

Faschismus ist keine Meinung Sondern ein Verbrechen!

**JA-Neugründung am 29. und 30. November 2025
Aufruf der Omas gegen Rechts - Gießen**

Nach der Auflösung der gesichert rechtsextremen Jungen Alternative – sie stand vor einem Vereinsverbot - soll in Gießen am 29. Und 30. November eine neue Jugendorganisation gegründet werden.

Als Chef der neuen Parteijugend ist der AfD-Landtagsabgeordnete Jean-Pascal Hohm im Gespräch. Er wird vom Landesverfassungsschutz Brandenburg als rechtsextrem eingestuft und vertritt einen ethnisch-abstammungsgemäßen Volksbegriff, der auch die alte JA durchzieht.

Diese Haltung ist verfassungswidrig. Sie wertet deutsche Staatsbürger mit Migrationshintergrund ab.

In Mitgliedschaften oder der Unterstützung der rechtsextremen Identitären Bewegung sieht Hohm keinen Ausschlussgrund für künftige Mitglieder der neuen AfD-Jugendorganisation.

In der neuen Parteiorganisation könnten potenziell bis zu 10.000 Mitgliedern aktiv sein.

Damit würde die größte extrem rechte Jugendorganisation der Nachkriegsgeschichte entstehen. Sie wäre mit damit nicht harmloser, sondern noch gefährlicher als die alte JA.

Über die sozialen Medien könnte sie massenhaft rechtsradikalisierten jungen Männer ansprechen, die bisher eher diffus rechts oder nur wenig ideologisch gefestigt sind.

Dieser Neugründung einer faschistischen Jugendorganisation können wir nicht tatenlos zusehen.

Aus Gießen und vielen anderen Städten werden wir uns zu tausenden an den Hessenhallen versammeln.

Wir laden alle ein sich uns anzuschließen. Gewaltfrei, laut und deutlich. Kreativ und offen in den Aktionsformen.

- weitere Infos zum Beispiel unter
- www.widersetzen.com

